

Der neue Messwagen ist fertig!



Projekt

Mobile Einheit für Roh- und Reingasmessungen

Die Idee

Umbau eines gebrauchten Rettungswagens zum kompakten und universellen „Messmobil“.

Auftraggeber

Aleris Recycling GmbH, Grevenbroich

Engineering, Bau und Inbetriebnahme

d-Analytik UG, Wuppertal und Partner

Ausstattung

- Analysatoren renommierter Hersteller zur Messung von bis zu 56 diversen Gasen und Gasgemischen in Roh- oder Reingasen.
- Heiße und kalte Messtechnik
- Frisch-/ Abwasser- und Kondensattank
- Beheizte Messgasleitungen in verschiedenen Längen und Flanschsonde für DN 50 bis 150
- Außenschrank für Prüf- und Betriebsgase
- Netzwerkfähiger PC zur Auswertung und Übertragung der Messwerte
- Motorunabhängige und motorabhängige Fahrzeugklimatisierung/ -heizung
- Elektrische Versorgung mit 230/ 400 V



Viele Schritte vom Rettungswagen zum Messmobil – Hier die Beseitigung von letzten Spuren der Signaleinrichtungen auf dem Dach. Auch ohne Blaulichter ein auffälliges und markantes Fahrzeug, das weder beim Einsatz auf dem Werksgelände, noch auf der Straße übersehen wird. Ein 24-Stunden-Einsatz der Außenbeleuchtung/ Blinkanlage ist bei Netzbetrieb möglich!

Nur die (reduzierte) Mittelkonsole im Fahrerhaus erinnert an das „Vorleben“.





Der seitliche Eingang mit Blick auf die Analysentechnik. Im Vordergrund rechts Kabeltrommeln für den Stromanschluss, links der Tisch mit dem PC-Arbeitsplatz.

Der vordere Bereich zur Fahrerkabine hin ist unverändert geblieben. Hier befinden sich Waschbecken, Abfalleimer und diverse Schub- und andere Fächer zur Nutzung nach Bedarf. Hier ist die Sicherheitsausstattung (Warnwesten, Verbandkasten, Feuerlöscher, Gefahrgutkoffer, etc) für schnellen Zugriff untergebracht. In der Mitte ein zugel. Notsitz.



Die Analysenmesstechnik (FTIR, FID, PMA) hat ihren Platz auf der linken Seite in einem – an die vorhandene Fahrzeugausstattung angepasste - speziell angefertigten Schrank gefunden. Eingebaut in 19"- Auszugsracks befinden sich links die „heiße“ und rechts die „kalte“ Analyse sowie der Auswerte-PC. Die Racks sind so ausgelegt, dass auch eine Erweiterung der Messtechnik problemlos realisiert werden kann.





Im „Verborgenen“: Die Instrumenten-/ Spül-Luftaufbereitung, Typ d-Analytik

Partner bei der Realisation

Fahrzeugtechnik Naak, Wuppertal
Schreinerei Joachim Witte, Wuppertal
Sitec Stahl- und Metallbau, Wuppertal
Digi-Tal Folientechnik, Wuppertal
Hellwig und Lünenschloss Mobile Klimatisierung, Gevelsberg

Lieferanten der Messtechnik

Ansyco Analytische Systeme, Karlsruhe
Siemens Industrietechnik, Essen
ErsaTec, Barsinghausen
Winkler, Heidelberg
Kirsten Controlsystems, Tamm



Im Schrank rechts neben den Analysegeräten haben die Tanks für Frischwasser und Kondensat Platz gefunden. Darüber sind die Module für Datenübertragung und Netzwerkanbindung montiert. Ferner kann hier der optionale Drucker platziert werden.



Der PC-Arbeitsplatz gleich neben der Seitentür: Funktastatur und –maus sind nach der Arbeit schnell in einer der Schubladen verstaut, der Monitor ist sicher an der Wand befestigt. Notfalls kann und darf hier noch jemand mitfahren.



Hinter dem Stuhl des PC-Arbeitsplatzes befindet sich die Haspel für die Messgasschläuche. Intelligente Raumnutzung: Unter den Schläuchen versteckt sich – für den Notfall – das Ersatzrad.



Die große Doppelflügeltür am Heck ist der perfekte Notausgang und nach Öffnen der rechten Hälfte lässt sich die Entnahmeleitung in Ein-Mann-Aktion entnehmen. Dank der Rückfahrkamera ist exaktes Rangieren auf den Betriebsgeländen ein Kinderspiel. Mit den Halogenscheinwerfern auch bei Nacht oder in der Halle.



Und auch der nur von außen zugängliche Schrank an der hinteren rechten Seite, in dem sich Flaschenhalter für die mitgeführten Gase sowie die Pannen-/ Warn- und Sicherungsausrüstung befindet, sorgt für Sicherheit und Funktionalität. Auf- bzw. Abbau bei Dunkelheit? Nicht mit der Umfeldbeleuchtung, hier ist immer „heller Tag“!

